DOMO10 PARTE B

Sicherheitsdatenblatt

1. Stoff / Zubereitungs-und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder des Zubereitung

Bezeichnung	DOMO10 PARTE B

1.2 Verwendung des Stoffes / des Zubereitung

1.3 Firmenbezeichnung

Firmenname	Tenax Spa
Adresse	via I Maggio 226
Standort und Land	37020 Volargne (VR) Italy 045/6860222 045/6862456

1.4 Notrufnummer

Fuer dringende Information wenden Sie sich an	tenax@tenax.it http://www.tenax.it

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Bezeichnung	Konzentr.(K)	Klassifizierung	
3-AMINOMETHYL-3,5,5-TRIMETHYLCYCLOHEXYLAMIN	10 <= C < 11,5		R52/53
N° Cas 2855-13-2		C	R34
N° CE 220-666-8		Xn	R21/22
N° Index 612-067-00-9		Xi	R43
	10 <= C < 11,5		R52/53
N° Cas 1477-55-0		C	R34
		Xn	R20/22

Der vollstaendige Text der R-Saetze ist im Abschnitt 16 aufgefuehrt

3. Mögliche gefahre

3.1 Klassifikation der Substanz oder des Präparats

Das Präparat wird als gefährlich klassifiziert, gemäß den Vorschriften der Richtlinie 67/548/EWG und 1999/45/CE und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen. Daher erfordert das Präparat die Ausstellung einer Datensicherheitskarte, die den Vorschriften der Richtlinie 91/155/CE und den nachfolgenden Änderungen entspricht.

Eventuelle weitere Informationen über das Risiko für die Gesundheit und/oder für die Umgebung werden in der Sektion 11 und 12 dieser Karte, aufgeführt.

Gefahrensymbole: C

R-Saetze:
34-43

3.2 Gefahrenidentifikation

VERURSACHT VERAETZUNGEN.
SENSIBILISIERUNG DURCH HAUTKONTAKT MOEGLICH.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Augen: Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspuelen. Sofort einen Arzt hinzuziehen. Haut: Die beschmutzte, getraenkte Kleidung ausziehen und duschen. Sofort einen Arzt rufen. Die verunreinigte Kleidung getrennt waschen, bevor sie wieder angezogen wird.
Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen; falls die Atmung aufhoert oder Atembeschwerden auftreten, kuenstlich beatmen; sofort einen Arzt rufen. Verschlucken: Sofort einen Arzt rufen. Erbrechen nur auf Anweisung des Arztes herbeifuehren. Nichts oral verabreichen, wenn nicht ausdruecklich von Arzt angeordnet.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Behaelter kuehlen, um die Zersetzung des Produktes und die Bildung von moeglicherweise gefaehrlichen Stoffen fuer die Gesundheit und Sicherheit zu vermeiden. Immer die vollstaendige Feuerschutzausruestung anlegen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Zuend- bzw. Waermequellen loeschen; die ausgelaufene Fluessigkeit mit saugfaehigem Material bedecken; den groesstmoeglichen Teil der so entstandenen Masse einsammeln und den Rest mit einem Wasserstrahl beseitigen.
Was die Informationen bezueglich der Gefahren fuer Umwelt, Gesundheit und Schutzmittel betrifft, siehe die entsprechenden Abschnitte vorliegenden Sicherheitsdatenblattes.

7. Handhabung und Lagerung

An einem kuehlen und gut beluefteten Ort aufbewahren; Behaelter bei Nicht-Benutzen geschlossen halten; waehrend der Handhabung nicht rauchen; von Waermequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zuendquellen fernhalten.
Was die Informationen bezueglich der Gefahren fuer Umwelt und Gesundheit sowie bezueglich der Mittel zum Schutz der Person betrifft, siehe die entsprechenden Abschnitte des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes.

8. Expositionsbegrenzung und persöenliche Schutzausrüestungen

DOMO10 PARTE B

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Farbe		
Geruch		
Physikalischer Zustand		
Viskositaet		200000 CPS
Dampfdichte		N.V.
Loeslichkeit		
Verdampfungsgeschwindigkeit		N.V.
Verbrennungseigenschaften		N.V.
Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser		N.V.
pH Wert		N.V.
Siedepunkt		N.V.
Entzuendungstemperatur	>	100°C
Explosionseigenschaften		N.V.
Dampfdruck		N.V.
Spezifisches Gewicht		1,300Kg/l
Trockenruckstand:		100,00 %

10. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil. Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall koennen potentiell fuer die Gesundheit schaedliche Daempfe freigesetzt werden.
Isoforondiamin: Kontakt mit Säuren und starken Oxydatoren vermeiden. Im Brandfall kann sich giftiger, nitroser Rauch entwickeln.

11. Angaben zur Toxikologie

Das Produkt wirkt korrosiv und verursacht Verbrennungen auf der Hautoberfläche mit Rötungen, Wärme- und Brandempfindungen. Bei ernsteren Fällen können Blasenbildungen auftreten, die starkes Brennen und Schmerzen verursachen. Bei Kontakt mit den Augen verursacht es ernste Verletzungen und kann die Mattheit der Hornhaut, die Verletzung der Iris und eine irreversible Augenverfärbung, verursachen. Die eventuellen Dämpfe wirken ätzend auf den Atmungsapparat und können Lungenödem verursachen, deren Symptome sich manchmal erst nach einigen Stunden zeigen. Die Symptome der Aussetzung können sich folgendermaßen aufweisen: Empfindung von Sodbrennen, Husten, asthmatische Atmung, Kehlkopfentzündung, kurze Atmung, Kopfschmerzen, Brechreiz und Erbrechen. Durch das Herunterschlucken kann folgendes verursacht werden: Verbrennungen am Mund, an der Kehle und an der Speiseröhre; Erbrechen, Durchfall, Ödem, geschwollene Speiseröhre und darauffolgende Erstickung. Es kann auch zu einem Magen-Darm-Durchbruch kommen.
Der Hautkontakt mit dem Produkt verursacht eine Sensibilisierung (Kontakthautentzündung). Die Hautentzündung beginnt dort, wo die Hautzonen wiederholt mit dem Sensibilisationsstoff in Kontakt kommen. Folgende Hautverletzungen können vorkommen: Ausschläge, Ödem, Bläschen, Blasen, Pustel, Schuppen, Hautrisse und Ausschwitzungserscheinungen, die je nach dem Krankheitsstand und je nach den befallenen Hautzonen, ändern können. In der akuten Phase überwiegen der Hautausschlag, das Ödem und das Ausschwitzen. In den chronischen Phasen überwiegen die Schuppen, die Hauttrockenheit, die Hautrisse und Hautverdickungen.

12. Angaben zur Ökologie

Gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen und darauf achten, das Produkt nicht im Lebensraum zu verschütten. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder in die Kanalisation eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Grundboden oder die Vegetation verseucht hat.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ueberpruefen, ob das Produkt in einer geeigneten Muellverbrennungsanlage verbrannt werden kann. (Siehe PAR.6 EG Richtline) Bei sauren oder basischen Produkten muss vor jeder Behandlung eine Neutralisierung erfolgen, einschliesslich der biologischen Neutralisierung, wenn durchfuehrbar.
Wenn es sich um feste Abfaelle handelt, koennen diese in einer Deponie entsorgt werden, deren Typologie entsprechend den vorgeschriebenen Kriterien festzustellen ist. Dies gilt auch fuer Leerbehaelter nach entsprechender geeigneter Waesche. Nie in die Kanalisation bzw. in Oberflaechen oder unterirdisches Wasser gelangen lassen.

14. Angaben zum Transport

Der Transport muss mit Transportmitteln, die autorisiert sind, gefährliche Güter zu transportieren, durchgeführt werden. Dies gemäß der geltenden Ausgabe der A.D.R. Vereinbarung und gemäß den anwendbaren Nationalvorschriften. Der Transport muss in den Originalverpackungen durchgeführt werden. Auf jeden Fall in Verpackungen, die aus beständigem Material hergestellt sind, das vom Inhalt nicht angegriffen werden kann und das keine gefährlichen Reaktionen mit dem Inhalt auslösen kann. Die Auf- und Abladungszuständigen der gefährlichen Güter müssen eine geeignete Bildung erhalten haben, über die Gefahren, die das Material aufweist, und über die eventuellen Verfahren, die angewendet werden müssen im Fall sich Notsituationen ereignen.

Landtransport

ADR:	8	UN:2735
Packing Group:	II	
Etikett:	8	
Nr. Kemler:	80	
Proper Shipping Name:	Ammina liquida, corrosiva, n.a.s. (MXDA)	

Schiffstransport:

Klasse IMO:	8	UN:2735
Packing Group:	II	
EMS:	8-05	
Proper Shipping Name:	Amines liquid, corrosive, n.o.s. (MXDA)	

Lufttransport:

IATA:	8	UN:2735		
Packing Group:	II			
Label:	8			
Cargo:				
Angaben zur Verpackung		812	Hochstmenge	30 L
Pass.:				
Angaben zur Verpackung		808	Hochstmenge	1 L

15. Vorschriften

C

AETZEND

R34	VERURSACHT VERAETZUNGEN.
R43	SENSIBILISIERUNG DURCH HAUTKONTAKT MOEGLICH.
S 7	BEHAELTER DICHT GESCHLOSSEN HALTEN.

S26	BEI BERUEHRUNG MIT DEN AUGEN SOFORT MIT WASSER ABSPUELEN UND ARZT KONSULTIEREN.
S36/37/39	BEI DER ARBEIT GEEIGNETE SCHUTZKLEIDUNG, SCHUTZHANDSCHUHE UND SCHUTZBRILLE/GESICHTSSCHUTZ TRAGEN.
S45	BEI UNFALL ODER UNWOHLSEIN SOFORT ARZT ZUZIEHEN (WENN MOEGLICH, DIESES ETIKETT VORZEIGEN).

Enthaelt:
3-AMINOMETIL -3,5,5-TRIMETILCICLOESILAMINA
MXDA

Gefahrenetikette gemäß den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/CE und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen.

Die Arbeiter, die diesem chemischen gesundheitsgefährlichen Mittel ausgesetzt werden, müssen der Sanitärüberwachung unterzogen werden, die gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 98/24/CE durchgeführt wird.

16. Sonstige Angaben

Text der R-Saetze, die im Abschnitt 2 angegeben sind:

R20/22	GESUNDHEITSSCHAEDLICH BEIM EINATMEN UND VERSCHLUCKEN.
R21/22	GESUNDHEITSSCHAEDLICH BEI BERUEHRUNG MIT DER HAUT UND BEIM VERSCHLUCKEN.
R34	VERURSACHT VERAETZUNGEN.
R43	SENSIBILISIERUNG DURCH HAUTKONTAKT MOEGLICH.
R52/53	SCHAEDLICH FUER WASSERORGANISMEN, KANN IN GEWAESSERN LAENGERFRISTIG SCHAEDLICHE WIRKUNGEN HABEN.

ALLGEMEINE BIGLIOGRAPHIE:
1. Richtlinie 1999/45/CE und nachfolgende Änderungen
2. Richtlinie 67/548/EWG und nachfolgende Änderungen und Anpassungen (XXVIII technische Anpassung)
3. Richtlinie 91/155/EWG und nachfolgende Änderungen
4. The Merck Index. Ed. 10
5. Handling Chemical Safety
6. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
7. INRS - Fiche Toxicologique
8. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
9. N.I. Sax-Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989

Erläuterung für den Benutzer:
die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.
Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.
Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.